




Modul Jonas, Lektion 49

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 81	1	Zuerst wird im Plenum in Erinnerung gerufen, wer Jonas ist. Die S lesen dann die Texte auf den Zetteln für sich und äußern sich in der Klasse darüber, um was für Zettel es sich handelt: ein Terminzettel für den Zahnarzt, eine Mitgliedskarte im Fitness-Studio, ein Flyer zu Cosplay-Meisterschaft, eine To-do-Liste für eine Reise und ein Einkaufsbon für eine Geburtstagsparty. Dann stellen sie anhand dieser Zettel auf Deutsch Vermutungen darüber an, was Jonas vorhaben könnte. Wo nötig, wird unbekannter Wortschatz im Plenum geklärt.	PL EA PL	
	2	Nun schauen die S in ihre Rucksäcke bzw. Taschen und sagen in der Klasse, was für Zettel darin sind.	PL	

S. 82	1a	Die S schauen sich die Bilder auf der Webseite an und stellen im Plenum Vermutungen darüber an, was für Reisetipps das sein könnten.	PL	
	1b	Zuerst lesen die S die Überschriften a–f. In der Klasse werden die unbekannten Wörter geklärt. Dann lesen die S die folgenden Texte für sich und ordnen jedem Text die passende Überschrift und das passende Bild aus 1a zu. Zur Kontrolle werden die Lösungen in der Klasse besprochen und anhand von Textstellen begründet. Wo nötig, werden unbekannte Wörter vom L erklärt. Der L weist außerdem auf den Grammatiktyp hin.	EA PL	

S. 83	2	Die S lesen die Informationen zu den Personen und erschließen neuen Wortschatz mithilfe der Skizzen, der Bilder aus 1a und den Texten aus 1b. Dann entscheiden die S, welche Reisetipps in 1b für die Personen interessant sind. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen. Die S begründen dabei ihre Entscheidung mit entsprechenden Stellen aus den Texten. → AB, S. 128–129 Ü 1–6	EA PL	
	3	Die S äußern sich in Partnerarbeit darüber, welchen Tipp in 1b sie am interessantesten finden, und begründen auch ihre Meinung. Dann sagen sie, ob, wie und wohin sie gern ins Ausland reisen würden.	PA	
	4	Die S schauen sich das Bild an und überlegen zu zweit, was in der Sprechblase stehen könnte. Einige S-Paare äußern dann ihre Vermutung im Plenum.	PA PL	
	5a  CD 2 11	Die S lesen die zwei Fragen und hören den Anfang des Dialogs. Dann beantworten sie die Fragen in der Klasse und vergleichen sie mit ihren Vermutungen in 4.	EA PL	
	5b  CD 2 12	Zuerst lesen die S die Sätze 1–7. Der neue Wortschatz wird im Plenum geklärt. Dabei macht der L auf den Hinweis aufmerksam. Die S notieren die Schlüsselwörter der Sätze in ihr Heft. Anschließend hören die S den Dialog weiter und notieren während des Hörens oder danach, ob die Aussagen richtig bzw. falsch sind. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen. Bei eventuellen Unklarheiten spielt der L den Dialog noch einmal vor. → AB, S. 130 Ü 7–8	PL EA PL	

S. 84	6  CD 2 13	Die S lesen die Aussagen und ordnen sie Max bzw. Jonas zu. Dann hören sie einen Teil des Dialogs noch einmal und überprüfen ihre Zuordnung. Der L weist auf den Grammatikkasten und erläutert dazu, dass Reflexivpronomen im Akkusativ oder Dativ stehen können und im Dativ stehen, wenn das Verb eine Akkusativ-Ergänzung hat.	EA PL	
-------	---	--	----------	--

Modul Jonas, Lektion 49

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 130	9a	Die S schauen sich die Skizzen an und lesen die Sätze. Dann ordnen sie den Sätzen die Bilder zu. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum genannt.	EA PL	
	9b	Die S lesen die Sätze noch einmal und unterstreichen die Reflexivpronomen in den entsprechenden Farben. Anschließend ergänzen sie die Tabelle und die Regel. Der L zeichnet die Tabelle an die Tafel und trägt die fehlenden Reflexivpronomen im Dativ ein, die ihm die S zurufen. Zum Schluss wird die Regel in der Klasse vorgelesen. → AB, S. 131–132 Ü 10–13	EA PL	

S. 84	7	Die S lesen die Redemittel für den Dialog. Der L erklärt die neuen Wörter. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner spielen die S dann ein Gespräch. Das Thema ist eine gemeinsame Reise. Ein S schlägt ein Reiseziel aus dem Kasten oder ein eigenes „verrücktes“ Reiseziel vor. Der Gesprächspartner soll auf diese Vorschläge skeptisch reagieren. Dann tauschen die S die Rollen. Der L geht herum und hilft, wo nötig. → AB, S. 132 Ü 14	PL PA	
	8a	Die S schauen sich das Foto an und stellen Vermutungen zur Situation an. Dann lesen sie die E-Mail. Sie äußern sich im Plenum darüber, wer die E-Mail schreibt und warum.	EA PL	


S. 85	8b	Die S lesen die E-Mail noch einmal still und ergänzen die fehlenden Informationen in den Sätzen 1–5. Dann werden die vollständigen Sätze zur Kontrolle vorgelesen. Unbekannte Wörter können während des Lesens von den S aus dem Kontext erschlossen oder im Wörterbuch nachgeschlagen werden.	EA PL	
	8c	Die S entscheiden, welche Lösung ihrer Meinung nach die richtige ist. Der vollständige Satz wird zur Kontrolle vorgelesen. Der L weist auf den Grammatikkasten hin und erklärt, dass die lokale Präposition <i>von</i> immer mit Dativ steht. → AB, S. 133 Ü 15	PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 133	16a	Zuerst schauen sich die S die Bilder an. Dann lesen sie die Aussagen und ordnen ihnen das passende Bild zu. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen.	EA PL	
	16b	Nun unterstreichen die S die Satzteile aus Ü 16a mit <i>von</i> und tragen sie in die Tabelle ein. In der Zwischenzeit schreibt der L die Tabelle an die Tafel. Dann ergänzt ein S die Tabelle an der Tafel. Der L weist auch auf den Tipp hin. <i>fakultativ: Der L erinnert die S daran, dass bei Städten und Ländern die Präposition <i>aus</i> verwendet wird als Antwort auf die Frage Woher kommst du? Ich komme aus Berlin. Ich komme aus Deutschland.</i> → AB, S. 133 Ü 17	EA PL	

S. 85	9 AB S. 192/195	Jeder S schaut seine Inselkarte an und überlegt sich sechs Orte, die sein Partner besuchen sollte. Dann beschreibt er seinem Partner den Weg von einem Ort zum anderen, wie im Beispiel vorgegeben, und sagt auch, was der Partner dort machen soll. Der Partner zeichnet den beschriebenen Weg in die Karte ein. Dann tauschen die S die Rollen. Zum Schluss vergleichen die S ihre Wege und stellen dabei fest, ob sie sich an einem Ort treffen. Der L geht herum und achtet besonders auf den richtigen Einsatz von <i>von/vom</i> .	PA	
--------------	------------------------------	--	----	--

Modul Jonas, Lektion 49

	10  CD 2 14	Zuerst wird das Wort Wetterbericht in der Klasse erklärt. Dann lesen die S die sechs Sätze für sich. Der unbekannte Wortschatz wird durch die Zeichnungen erschlossen. Nun hören die S den Wetterbericht. Während des Hörens oder danach notieren die S bei jeder Aussage, ob a oder b richtig ist. Zur Kontrolle hören sie ein zweites Mal und lesen anschließend die vollständigen Sätze in der Klasse vor. → AB, S. 134 Ü 18–20	PL EA PL	
	11a	Der L erklärt die Aufgabe und das Wort <i>Austauschschüler/in</i> . Die S suchen im Internet nach Informationen darüber, wie das Wetter in ihrer Stadt oder Region in der nächsten Woche wird. Sie sammeln die Informationen an der Tafel.	EA PL	
	11b	Die S schreiben nun eine E-Mail an den Austauschschüler / die Austauschschülerin, in der sie über das aktuelle Wetter informieren. Im Anschluss liest einer der S seinen Text in der Klasse vor. Zum Schluss geben die S die Texte dem L zur Korrektur.	EA PL	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Der L gibt jedem S-Paar einen Satz Karten. Dann spielen die S Wetterdomino (s. Spielanleitung). Der L geht herum und hilft, wo nötig.</i> <i>Lösung: Die Anordnung auf der Kopiervorlage entspricht der Lösung.</i>	PA	